

Neues Gütesiegel für Tourismus

Neues Gütesiegel zeichnet Landecker Tourismusbetriebe aus – einzigartig in Tirol!

Mit dem Gütesiegel „JA! Hier arbeite ich gern.“ möchte die Wirtschaftskammer Landeck unter der Leitung von Bezirksobmann Michael Gitterle und Bezirksstellenleiter Otmar Ladner erreichen, dass Betriebe nicht nur mit Sternen ausgezeichnet werden, sondern auch auf anderer Ebene glänzen – nämlich aus der Sicht als Arbeitgeber! Es ist leicht, sich nach außen hin gut zu präsentieren und diverse Leistungen anzupreisen. Schwerer hingegen ist es, gute Mitarbeiter:innen zu finden und auch an den Betrieb zu binden. Bei diesem Gütesiegel geht es nicht darum, das schönste, beste und innovativste Hotel zu küren, sondern das beste, fairste und Mitarbeiter:innen freundlichste Hotel zu finden. Einen Betrieb, in dem man und frau gerne arbeitet, sich gut behandelt fühlt und ein angenehmes Arbeitsklima herrscht.

Ausgezeichnete Tourismusbetriebe im Bezirk Landeck

Aufgrund verschiedenster ausgeklügelter Parameter und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und Voraussetzungen im Hotel können Mitarbeiter:innen anhand eines Fragebogens ihren Betrieb bewerten.

Dabei wird unterschieden zwischen Kategorien wie Ausstattung der Mitarbeiter-Zimmer, Verpflegung, Vergünstigungen wie Skitickets, Verkehrstickets, Wellness-Bereich-Benutzung uvm. Auch das Thema Arbeiten im Team, Bewertung der Vorgesetzten und Work-Life-Balance werden im umfangreichen Fragenkatalog behandelt.



Bezirksstellenleiter Otmar Ladner, Isabella Eberhart, Robert Baldauf, Bezirksobmann Michael Gitterle - Hotel Post in Nauders.



O. Ladner, Matz Kalle, Pale Gerald und M. Gitterle im Fisserhof.



Gitterle, Sarah Mattle, Ladner – C(h)illas Apartments in Kappl.



Michael Gitterle, Rietzler Heike, Rietzler Maximilian, Otmar Ladner im Gartenhotel Linde in Ried.

„JA! Hier arbeite ich gern“

Das Gütesiegel soll vor allen Dingen Parameter und Ansporn für den jeweiligen Betrieb sein, Abläufe zu optimieren, Kommunikation zu verbessern und kleinere Kerben auszubessern. Klar ist, dass es in jedem – auch noch so gut organisierten Betrieb Bereiche gibt, die optimiert werden können.

In Zeiten des Fachkräftemangels ist es nach Meinung des Bezirksstellenobmanns Michael Gitterle besonders wichtig, sich als attraktiver Arbeitgeber aufzustellen und auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen einzugehen.

Besonders im Tourismus ist eine angenehme Arbeitsatmosphäre wichtig, da die meisten Angestellten doch über einen längeren Zeitraum sehr nah zusammenleben und eng zusammenarbeiten.



Michael Gitterle, Kathrin Aloys, Manfred Aloys, Werner Aloys und Otmar Ladner im Hotel Tirol in Ischgl.

Fotos (5): WK Landeck

Hinzu kommt noch, dass viele unterschiedliche Mentalitäten, Ansichten, Sprachen und auch Temperamente zusammenkommen. Für Teambuilding bleibt oft wenig Zeit, da die Saison schnell startet und sehr arbeitsintensiv ist. Hier sind vor allen Dingen die Vor-

gesetzten in Sachen Teambuilding und Mediation gefragt.

Alle Tourismusbetriebe sind herzlich eingeladen, sich und ihren Betrieb auf den Prüfstand zu legen.

WERBUNG